

ERO-Vollversammlung 29./30. April 2022, Bukarest, Rumänien

Protokoll

A Begrüssung

A.1 ERO-Präsident

Michael Frank begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass endlich wieder eine Versammlung in Präsenz möglich ist. Er dankt Paula Perlea und der Rumänischen Zahnärztegesellschaft für die Organisation dieses Anlasses und für die unkomplizierte Handhabung der der Pandemie geschuldeten Verschiebung dieser Veranstaltung, die ja eigentlich letztes Jahr hätte stattfinden sollen.

Er begrüsst auch diejenigen Delegierten, die online zugeschaltet sind.

A.2 Begrüssung der Gäste

Michael Frank heisst Nick Sharkov (Kassier FDI), der die leider verhinderte FDI-Präsidentin, Ihsane Ben Yahya vertritt, Susie Sanderson (Speaker FDI), Gerhard Seeberger (ehemaliger FDI- und ERO-Präsident), Anna Lella (ehemalige ERO-Präsidentin) und die Vertreter der EDSA ganz speziell willkommen. Michèle Aerden (ehemalige FDI-Präsidentin) und die beiden ehemaligen ERO-Präsidenten, Patrick Hescot und Philippe Rusca haben sich leider entschuldigen müssen.

A.3 Grussworte der Präsidentin der Rumänischen Zahnärztegesellschaft

Paula Perlea begrüsst alle Anwesenden. Sie gibt Ihrer Freude, den Anlass nun doch noch in Bukarest durchführen zu können Ausdruck und dankt der ERO und dem Sekretariat für die Unterstützung in der Organisation.

B Präsentation der Rumänischen Zahnärztegesellschaft

Paula Perlea, Präsidentin der rumänischen Zahnärztegesellschaft stellt ihr Land, Bukarest und ihre Zahnärztegesellschaft kurz vor. Siehe Präsentation auf der Webseite [Bucharest 2022 - European Regional Organisation of the Fédération Dentaire Internationale \(erodental.org\)](https://erodental.org).

C Tagesordnung der Geschäftssitzung

C.1 Namentlicher Aufruf / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Taner Yücel präsentiert die Liste der Anwesenden. Von 66 möglichen Delegierten sind 46 anwesend somit ist das Quorum erreicht.

C.2 Annahme der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung – sie wird einstimmig angenommen.

C.3 Annahme des Protokolls der online Vollversammlung

Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen verlangt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

C.4 Bericht des Vorstandes

Das grosse Thema dieser Legislatur war die Pandemie. Treffen haben stattgefunden, aber halt nur virtuell. Michael Frank hatte zwar viel Kontakt mit den Vertretern der verschiedenen Länder, aber es ist nicht dasselbe wie sich von Angesicht zu Angesicht gegenüber zu sitzen. Er hätte sich seine Präsidentschaft anders vorgestellt und hofft, dass es seiner Nachfolgerin besser ergehen wird.

Viele Veranstaltungen sind ausgefallen, viele geplante Projekte konnten nicht durchgeführt werden. Vielleicht wird nun auch nächstes Jahr wieder ein grosser Kongress stattfinden. Der Präsident hatte sich mit der WHO in Verbindung gesetzt und es haben gute Gespräche stattgefunden. COVID hat dem dann ein Ende gesetzt und er hofft, dass diese Beziehungen nun wieder aufgenommen werden. 2020 ist die ERO Vollversammlung ganz ausgefallen und 2021 hat sie online stattgefunden. Das war eine gute Erfahrung und hat mit Ausnahme von ein paar technischen Problemen auch sehr gut geklappt. Es ist gelungen, die Zusammenarbeit mit dem CED zu verstärken. Gewisse Projekte laufen ja parallel und verschiedene Personen sind in den Gremien/Arbeitsgruppen beider Verbände tätig. Diese Zusammenarbeit soll weitergeführt und intensiviert werden.

Ukraine – dieser Konflikt war und ist ein Schock für alle. Darum hatte man auch ziemlich schnell zusammen mit dem CED eine Resolution publiziert. Michael Frank ist der Meinung, man könne nicht hier tagen und nichts dazu sagen. Es präsentiert daher eine weitere, zweite Resolution. Er findet, es sei unsere Pflicht, hier wo alle Delegierten präsent sind, sich nochmals dazu zu äussern und hofft, dass alle zustimmen.

Michael Frank verweist zudem auf das Schreiben der Präsidentin der ukrainischen Zahnärztesgesellschaft, das alle vorliegen haben. Es wird darin um Unterstützung gebeten und die Vertreter der Landesverbände sollen diesen Brief doch mit nach Hause nehmen und die ukrainischen Kollegen nach Möglichkeit helfen.

Er würdigt Hans Schrangl, ein viel geschätzter und bekannter Kollege, der im letzten Jahr leider viel zu früh verstorben ist.

Michael Frank stellt die Vertreter der EDSA (European Dental Students Association) vor und gibt Simona Dianišková das Wort. Sie lobt die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der EDSA. Zusammen habe man ein «Memorandum of understanding» ausgearbeitet. Die Unterstützung von Forschungsprojekten wurde in den letzten zwei Jahren pandemiebedingt unterbrochen. Dieses Jahr ist nun aber ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Es können Arbeiten zu den Themen «Digitalisierung in der Zahnmedizin/Herausforderungen bei der zahnärztlichen Behandlung von behinderten Patienten/Virtuelle, hybride oder in Präsenz stattfindende Fortbildung/Prioritäten in der postgradualen Ausbildung von Zahnmedizinern» eingereicht werden. Im Sommer findet die Beurteilung dieser Arbeiten statt und an der Herbstvollversammlung in Genf werden die Preisträger präsentiert. Diese Arbeiten werden sicherlich auch interessant für unsere Arbeitsgruppen sein. Sie lobt auch die Zusammenarbeit mit Henk Donker in der gemeinsamen AMR-Arbeitsgruppe (ERO/CED). Diese war sehr effizient; die zwei Broschüren sind fertig; und sie hofft, auch weitere Projekte gemeinsam realisieren zu können.

Doniphan Hammer hat (im Namen der französischen Delegation) gewisse Vorbehalte zur vorliegenden Resolution betreffend des Ukraine-Konflikts. Er bittet um etwas Zeit, diese lesen und diskutieren zu können. Oliver Zeyer schlägt zudem vor, die englische Übersetzung noch überprüfen zu lassen und dann morgen abzustimmen.

Man könne gar nicht genug sagen, dass es ganz furchtbar ist, was geschieht und ihm sehr viel daran liege, dass diese Resolution verabschiedet wird, bemerkt Michael Frank.

C.5 Bericht der EDSA Präsidentin

In Vertretung der Präsidentin dankt Ömer Faruk Sönmez für die Einladung an dieser Versammlung teilnehmen und die EDSA diesem Gremium präsentieren zu können. Er dankt auch für die Unterstützung durch die ERO.

Christa Serban stellt das EDSA-Programm vor und verweist im Speziellen auf die Präventionskampagnen, die Bestreben im Bereich Forschung und die Aktivitäten auf Social Media (Siehe Präsentation auf der ERO-Webseite).

Michael Frank und Oliver Zeyer danken den EDSA Vertretern und loben ihre Arbeit.

C.6 Finanzen

C.6.1 Jahresrechnung 2021

Oliver Zeyer erläutert die Rechnung. Die Ausgaben für Vorstand und Sekretariat sind seit langem unverändert. Gerne hätte man für die Arbeitsgruppen etwas mehr ausgegeben, aber die Aktivitäten waren aufgrund der Pandemie auch hier eingeschränkt. Die Kosten für die virtuelle Vollversammlung sind nicht geringer als für eine in Präsenz. Das Defizit von 36'900 € ist nicht zuletzt der Tatsache, dass in den letzten zwei Jahren die Mitgliederbeiträge halbiert wurden, geschuldet.

C.6.2 Ausstehende Jahresbeiträge

625€ sind noch ausstehend, aber Oliver Zeyer ist zuversichtlich, dass auch die noch bezahlt werden.

C.6.3 Bericht des Rechnungsprüfers

Enrico Lai liest seinen Bericht vor und bestätigt, dass die Buchhaltung ordentlich geführt ist und die Saldi und Buchungen übereinstimmen. Er empfiehlt die Annahme der Rechnung. Diese wird einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

C.6.4 Ernennung des Rechnungsprüfers

Enrico Lai stellt sich für eine weitere Amtszeit als Revisor zur Verfügung und wird mit Applaus bestätigt. Der Kassier dankt ihm für seine Arbeit.

C. 6.5 Budget 2022

Das Budget sieht die Rückkehr zu den normalen Mitgliederbeiträgen vor. Der Vorstand hofft, dass die Arbeitsgruppe nun wieder etwas aktiver sind und stellt für allfällige Projekte wiederum eine Summe von € 16'000 zur Verfügung. Der «EDSA-Prize» soll aus den Rückstellungen finanziert werden. Es war auch geplant, die Webseite zu überarbeiten. Noch liegt keine Offerte vor, aber dafür wird dann ein gewisser Betrag nötig sein. Oliver Zeyer präsentiert ein Budget, das einen Gewinn von € 4'650 vorsieht und bittet die Delegierten um Zustimmung.

Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

C.7 Vorstellung der Kandidaten (ERO Vorstandswahlen für die Amtszeit 2022-2025)

Katalin Nagy, hat nachdem sie ihre Kandidatur kürzlich eingereicht, beschlossen, diese zurückzuziehen. Sie kam zu dem Schluss, dass sie erst mal als Delegierte in der Vollversammlung mehr Erfahrung sammeln möchte.

Paula Perla, Oliver Zeyer, Edoardo Cavallé und Taner Yücel präsentieren ihre Kandidaturen.

C.8 Arbeitsgruppen

Nach der virtuellen Zusammenkunft zwischen ERO-Vorstand und ERO-Arbeitsgruppenvorsitzenden letztes Jahr hat dieses Treffen nun in Präsenz stattgefunden. Es geht darum herauszufinden, wo wir stehen, wohin der Weg der Gruppen gehen soll und wo die Schnittstellen zwischen den AGs sind. Diese Treffen haben sich als sehr bereichernd erwiesen und sollen fortgeführt werden.

Es ist sinnvoll, dass die Amtszeiten der Arbeitsgruppen gleich geschaltet sind wie diejenige des Vorstandes. Darum werden die Landesverbände in der nächsten Zeit ein Schreiben erhalten mit dem Ziel, die Mitglieder der Arbeitsgruppen zu bestätigen oder neu zu nominieren. Die Arbeitsgruppen werden dann die Person des/der Vorsitzenden bestimmen. Die Arbeitsgruppen werden an der Herbstvollversammlung in der neuen Zusammensetzung vorgestellt und bestätigt.

C.8.1 Alternde Bevölkerung

Henk Donker berichtet über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe. Das Toolkit mit dem Namen «Don't forget the mouth! Why oral hygiene is important» ist nun fertig gestellt. Es existiert in Englisch, kann aber in jede beliebige Sprache übersetzt werden. Es ist auch als Applikation für die Sozialen Medien und Mobiltelefon erhältlich. Die Arbeitsgruppe wird sich zukünftig auch auf ältere Patienten, die zuhause leben, schutz- und pflegebedürftig, aber nicht in der Lage sind, ihre Mundhygiene selbst durchzuführen und/oder regelmäßig einen Zahnarzt aufzusuchen, konzentrieren. (Siehe Präsentation auf der ERO-Webseite).

Henk Donker's zweites Thema ist die "Taskforce über Antimikrobielle Resistenz". Zwei Broschüren, eine für Zahnärzte und eine für die Bevölkerung wurden realisiert. Auch hier gibt es die gedruckte Version und diejenige für die Social Media. Eine Anleitung für die Verwendung des Merkblatts in den sozialen Medien wird derzeit ausgearbeitet und steht den Mitgliedsverbänden in Kürze zur Verfügung.

Er dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die gute Zusammenarbeit.

C.8.2 Freie zahnärztliche Berufsausübung in Europa

Ernst-Jürgen Otterbach nimmt sich einmal mehr dem Thema «Eröffnung oder Übernahme der Zahnarztpraxis durch Investmentgesellschaften» an. Dies hat in den vergangenen Jahren exorbitant zugenommen und ist nicht zu stoppen wie es scheint. Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt. Seitens der Investoren sind gute Profite zu erreichen und seitens der Zahnärzte ist eine geänderte Erwartungshaltung in Bezug auf die berufliche Zukunft (Work-Life-Balance) Grund, solch neue Formen anzustreben. Die Feminisierung des Berufes dürfte diese Entwicklung auch unterstützen. Die negativen Auswirkungen hat die Arbeitsgruppe in mehreren Resolutionen aufgezeigt. Einzelne Beispiele aus der Praxis zeigen, dass die Qualität der Behandlung in Frage gestellt, eine Tendenz zur Überbehandlung festzustellen und das Recht des Patienten für die freie Arztwahl teilweise ausser Kraft gesetzt ist. Die Zahnärzte sollen von ihrer Tätigkeit leben können, aber eine Beteiligung von Investoren scheint nicht die richtige Lösung zu sein. Die AG wird die Umfrage von 2016 wiederholen und hofft, damit die Entwicklung über die letzten Jahre aufzuzeigen. Man ist gespannt, was die Erkenntnisse daraus sein werden. Nichtstun ist keine Option. Wir wollen die Freiheit unserer Berufsausübung nicht aufgeben. Es lohnt sich, diese zu verteidigen.

Ernst-Jürgen Otterbach möchte sich nach 16 Jahren aus der berufspolitischen Karriere zurückziehen. Er hat die Arbeit sehr gerne gemacht. Er hofft, dass er sein Herzensanliegen darbringen und die Anwesenden dafür sensibilisieren und motivieren konnte.

Die Anwesenden danken es ihm mit einem langanhaltenden Applaus. Michael Frank schliesst sich dem an und dankt ihm für sein langjähriges Engagement.

C.8.3 Beziehung zwischen zahnärztlichen Praktikern und Universitäten

Mare Saag beginnt mit dem Dank an die Mitglieder der WG. Sie stellt eine neue Studie vor. Diese soll dazu dienen, die Meinung der nationalen zahnärztlichen Verbände hinsichtlich der Notwendigkeit einer unmittelbaren praktischen zahnärztlichen Weiterbildung nach Abschluss des Studiums zu erfahren. Sie dankt denjenigen, die bereits geantwortet haben und fordert die anderen auf, die Antworten noch einzuliefern. Für die vorläufigen Ergebnisse der aktuellen Studie wird auf die Präsentation auf der ERO Webseite verwiesen.

Katalin Nagy möchte wissen, ob man einen Unterschied zwischen den «COVID»- und «Vor-COVID»-Absolventen feststellt. Die Studie gibt dazu eigentlich keine Auskunft, aber Mare Saag findet, es gebe einen Unterschied. Die Absolventen vom letzten Jahr hatten sicher weniger klinische Erfahrung, weil auch viele Patienten ihre Termine nicht wahrgenommen haben. Doniphan Hammer wünscht sich, dass solche Studien in den Mitgliedsländern wahrgenommen werden. Wir können zwar Empfehlungen abgeben, aber umgesetzt werden müssen sie schliesslich in den einzelnen Ländern. Eine Akkreditierung der Ausbildungsstätten und der Programme und damit eine Angleichung der Standards wäre sehr wünschenswert, findet auch Ömer Sönmez von der EDSA.

C.8.4 Integration

Vladimer Margvelashvili erinnert an die Ziele und Aufgaben der WG, wo es vor allem darum ging, die Rolle der NDAs in den neuen demokratischen Ländern zu verbessern. Es geht dabei auch um die finanzielle Unabhängigkeit der Mitgliedsverbände und um die rasche Schaffung und Umsetzung von obligatorischen Weiterbildungsprogrammen. Ein weiterer Schritt ist die Akkreditierung der zahnärztlichen Grundausbildung an den Universitäten in den neuen demokratischen Ländern. Zusammen mit den Gesundheitsbehörden sollten die Mitgliedsverbände für die Qualität der zahnmedizinischen Versorgung besorgt sein und diese mittels obligatorischer Weiterbildung sicherstellen. Dazu braucht es die Unterstützung der ERO, auch im Hinblick auf die Schaffung spezieller Grundsatzserklärungen, die den Gesundheitsministerien in den neuen demokratischen Ländern als empfohlene Dokumente unterbreitet werden sollten.

C.8.5 Kontinuierliche medizinische Weiterbildung in der Zahnmedizin

Hande Sar Sancakli stellt den Arbeitsplan der Gruppe vor, welcher sich an der «FDI Vision 2030» orientiert. Hier die drei Hauptpunkte:

- Bereitstellung von verfügbaren, erschwinglichen und zugänglichen zahnärztlichen Leistungen
- Einbindung der Mundgesundheit in die allgemeine Gesundheitsagenda
- Aufbau eines leistungsfähigen Teams im Bereich der Mundgesundheit im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung

Die Lernmodelle ändern sich und wir müssen nach denjenigen suchen, die die effektivsten Ergebnisse bringen. E-Learning gewinnt an Bedeutung.

Laufender Plan 2022: Eine Umfrage soll durchgeführt werden, insbesondere im Hinblick auf die Studenten, die in den nächsten Jahren die aufstrebende Gruppe sein und wohl einige theoretische und praktische Bildungslücken haben werden. Die aus der Umfrage gezogenen Erkenntnisse sollten uns helfen, Wege zu finden diese Lücken zu kompensieren und vielleicht auch genügend Informationen liefern um in einer Resolution verarbeitet zu werden.

Der EDSA-Vertreter zeigt sich sehr zufrieden über diese Pläne und die in der FDI Vision 2030 angestrebten Ziele.

C.8.6 Zahnärztliches Team

«Digitalisierung und zahnärztliches Team» ist das neue Thema der Arbeitsgruppe, erklärt Doniphan Hammer. Der Fortschritt ist auch in diesem Gebiet nicht aufzuhalten und das zahnärztliche Team muss sich darauf einstellen und sich dann auch darin zurechtfinden können. In fast allen zahnärztlichen «Disziplinen» hat die Digitalisierung Einzug gehalten. Für den Patienten ist beispielsweise die Simulation wichtig, neu und praktisch.

Neue Technologien für Management, Verwaltung und Kommunikation verändern die Zahnmedizin. Um eine gute Versorgung zu gewährleisten, unter besseren Bedingungen zu arbeiten und mit den Entwicklungen und den Anforderungen der Gesellschaft Schritt zu halten, muss sich das zahnärztliche Team weiterentwickeln.

Der Einsatz neuer Technologien ist nicht einfach; ihre Einführung in der Zahnarztpraxis erfordert ein gewisses Mass an Wissen, um das Beste herauszuholen.

Die Nutzung der neuen Technologien muss daher in die Grundausbildung und/oder in die Fortbildung integriert werden.

Doniphan Hammer erinnert daran, dass es unterschiedliche Berufsbilder und Kompetenzen für das zahnärztliche Team gibt. Es sind die aktualisierten Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitglieder des zahnärztlichen Teams, die dazu beitragen, die Zahnmedizin der Zukunft zu entwickeln.

Die ERO empfiehlt ihren Mitgliedsländern dringend, die Berufs- und Ausbildungsstandards der zahnärztlichen Berufe zu aktualisieren, um den Herausforderungen der Digitalisierung in den Zahnarztpraxen gerecht zu werden.

C.8.7 Digitalisierung in der Zahnmedizin – E-Health – Künstliche Intelligenz

Die Arbeitsgruppe möchte eine Plattform für alle Mitgliedsstaaten realisieren, die als Medium für den Austausch wichtiger Informationen über aktuelle Möglichkeiten in der Diagnostik,

Therapievorschläge unter Verwendung digitaler und robotisierter Zahnmedizin dient. Alle Länder, die Mitglied der ERO sind und möglicherweise alle Zahnärzte hätten die Möglichkeit, Positionspapiere und notwendige Informationen auf dieser Plattform zu finden. Dies wird Kosten verursachen. Die könnten partiell durch Werbung, ev. Kurse und Kongresse finanziert werden. Der Vorstand wird darüber entscheiden und auch festlegen müssen, wer die praktische Arbeit macht.

Es gehe nicht darum, eine neue Datensammlung zu errichten, erklärt Michael Frank, sondern einen Überblick zu verschaffen, was es in den verschiedenen Ländern gibt und die Informationen oder Dokumente hochzuladen. Die Daten würden dabei aber immer noch den Urhebern gehören. Ziel ist es, den Zahnärzten die Suche zu erleichtern. Es wird dazu sicher noch viele weitere Diskussionen geben sei es in der Gruppe, sei es in der Vollversammlung.

C.8.8 Genehmigung der Arbeitsgruppenberichte

Die Berichte der WG werden einstimmig angenommen und die Arbeit der Gruppen verdankt. Die Präsentationen und Berichte aller Arbeitsgruppen findet man auf der ERO Webseite [Bucharest 2022 - European Regional Organisation of the Fédération Dentaire Internationale \(erodental.org\)](http://erodental.org)

C.9 Mitgliedsstaaten

Es liegen keine Anträge für Aufnahmen von neuen Mitgliedsverbänden oder Austrittsgesuche vor.

Länderberichte / Diskussion

Taner Yücel präsentiert die Zusammenfassung der nationalen Berichte. Die Pandemie, durch Unternehmen geführte Zahnarztpraxen und der Weltmundgesundheitsstag waren die grossen Themen (siehe Webseite).

Michael Frank dankt Taner Yücel für seine Arbeit. Die einzelnen Berichte sind auch auf der Webseite verfügbar.

C.10 Wahlen

Nach dem Rückzug der Kandidatur von Katalin Nagy steht für jeden Posten eine Person zur Verfügung. Michael Frank schlägt eine offene Wahl vor. Gemäss Jörg Krainhöfner gibt es weder in den FDI- noch den ERO-Statuten diesbezügliche Vorschriften. Marek Szewczynski erhebt Einspruch gegen eine offene Wahl.

So werden dann Marek Szewczynski und Jörg Krainhöfner als Stimmzähler gewählt und die Wahl anonym mittels Wahlzettel durchgeführt.

Dies sind die Resultate:

President-elect - 43 Stimmzettel abgegeben, Edoardo Cavallè erhält 39 Stimmen

Generalsekretär - 41 Stimmzettel abgegeben, Taner Yücel erhält 36 Stimmen

Vorstandsmitglieder - 43 Stimmzettel abgegeben, Oliver Zeyer erhält 43 Stimmen und 43 Stimmzettel abgegeben, Paula Perlea erhält 42 Stimmen.

Damit setzt sich der Vorstand für die Amtszeit von 2022-2025 wie folgt zusammen:

Simona Dianišková – Präsidentin

Edoardo Cavallè – President-elect

Taner Yücel – Generalsekretär

Oliver Zeyer und Paula Perlea - Vorstandsmitglieder

C. 11 FDI Angelegenheiten - Bericht

Die FDI Präsidentin konnte leider nicht kommen und in Vertretung orientiert Nikolai Sharkov über die wichtigsten FDI Themen, die auch der Präsentation (siehe ERO Webseite) zu entnehmen sind.

Eine grosse Enttäuschung war sicher die Absage des diesjährigen Weltkongresses in Mumbai.

C.12 Zukünftige Versammlungen

- Vollversammlung Herbst 2022 - Diese wird in Genf stattfinden.
- Vollversammlung Frühjahr 2023 – Hier liegt eine Kandidatur der Türkischen Zahnärztesgesellschaft vor, welcher zugestimmt wird. Somit wird diese Versammlung am 28./29. April 2023 in Istanbul/Türkei stattfinden. Hande SarSancakly zeigt an dieser Stelle ein kurzes Video.
- Vollversammlung Herbst 2023 – ev. in Sidney.

C.13 Verschiedenes

Michael Frank stellt die neue Version der Resolution zum Ukraine Konflikt vor. Sie in Bezug auf die englische Sprache überarbeitet und am Vorabend noch allen per Mail verteilt wurde. Der vorletzte Paragraph ist für die Französische Delegation nach wie vor zu stark. Sie möchten diesen Paragraphen gestrichen haben und werden in dieser Forderung von der britischen Delegation unterstützt.

Nach kurzer Diskussion können alle sich damit einverstanden erklären und so wird die Resolution nach Streichung des vorletzten Absatzes ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung verabschiedet.

Sie wird somit nochmals an alle Mitgliedsverbände verteilt, mit der Bitte sie zu verwenden.

C.14 Übergabe der Präsidentschaft

Michael Frank – am Ende seiner Amtszeit angekommen - bedankt sich bei seinem Board. Das Amt hat ihm Spass gemacht. Auch wenn Corona ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht habe, konnte er das eine oder andere doch bewirken. Er bedankt sich auch bei Monika Lang, die ihm mit ihrer langjährigen Erfahrung eine grosse Stütze war.

Simona Dianišková bedankt sich ihrerseits beim scheidenden Präsidenten für die exzellente Führung. Sie habe unter ihm viel gelernt und sie werde sicher viel an diese Zeit zurückdenken. Sie übergibt Michael Frank ein Geschenk, welcher wiederum seiner Nachfolgerin die präsidentiale Kette umhängt.

Dieses Amt zu übernehmen sei ihr eine grosse Ehre, betont Simona Dianišková. Sie dankt allen und vor allem auch ihrem Zahnärzteverband ohne dessen Unterstützung die Übernahme dieser Aufgabe nicht möglich gewesen wäre.

Schliesslich wird nochmals die perfekte Organisation dieses Anlasses (an Paula Perlea und Team) und die Arbeit der Dolmetscherinnen verdankt.

D Ende der Veranstaltung - Vertagung

Michael Frank schliesst die Sitzung und wünscht allen eine sichere Heimkehr.

Simona Dianišková
ERO Präsidentin

Monika Lang
Minutes

President: Dr. Simona Dianišková (Slovakia) • President-Elect: Dr. Edoardo Cavallé (Italy) •
Secretary General: Prof. Taner Yücel (Turkey) • Treasurer: Dr. Oliver Zeyer (Switzerland) • Councilor: Prof. Paula Perlea (Romania)

ERO-Sekretariat, Monika Lang, Muenzgraben 2/P.O. Box, CH-3001 Bern, Tel. ++41 31 313 31 61/Fax ++41 313 31 40
mail: ero-sekretariat@sso.ch

Bank account: CREDIT SUISSE AG, 3001 Bern, Switzerland - Account No. 1872503-32, IBAN CH14 0483 5187 2503 3200 0, BIC CRESCHZZ80A
in the name of European Regional Organisation of FDI, 1216 Cointrin, Switzerland

www.erodental.org